

Protokoll über die Sitzung des Orsrates Föhrste

Sitzungsdatum: Dienstag, den 24.05.2022
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr
Ort, Raum: Vereinsraum der Felix-Speer-Sportanlage im OT Föhrste,
Unter der Bahn 2, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Dr. Thomas Stadler

stellvertretender Ortsbürgermeister

Herr Harald Heigwer

Ortsratsmitglied

Frau Kerstin Asmussen

Ratsherr Jörg Schaper

Herr Heiko Scholz

von der Verwaltung

Bürgermeister Herr Beushausen

Herr Meyer (Ortsratsbetreuer)

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Orsrates der Ortschaft Föhrste sowie der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Dr. Stadler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Bürgermeister Herrn Beushausen, den Ortsratsbetreuer Herrn Meyer sowie die Zuhörer.

Er stellt sodann die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Orsrates sowie die Tagesordnung in der vorgelegten Form fest. Da es sich in den vergangenen Orsratssitzungen bewährt habe, schlägt Herr Dr. Stadler vor, nach jedem Tagesordnungspunkt die Sitzung zu öffnen, um den Zuhörern die Möglichkeit zu geben, sich an der Diskussion zu beteiligen. Dem Vorschlag wird von den übrigen Ortsratsmitgliedern zugestimmt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Föhrste am 18.11.2021

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Dr. Stadler berichtet über folgende aktuelle Themen:

- Der neue **Schaukasten** ist eingebaut worden. Hierfür spricht Herr Dr. Stadler den Verantwortlichen (H.Heigwer und C.Plachta) seinen Dank aus. Entsprechende Schlüssel für den Aushang werden den Vereinen auf Nachfrage zur Verfügung gestellt.
- Weiterhin berichtet Herr Dr. Stadler, dass der **Kindergarten** mit Frau Bianca Runge eine neue Leiterin erhalten habe.
- Die Dorfgemeinschaft Föhrste hat zusammen mit der Jugendfeuerwehr eine **Frühjahrsputzaktion** durchgeführt.
- Herr Dr. Stadler dankt Herrn Look, dass er die **Bank am Humberg** erneuert hat.
- Bezüglich des **Verbindungsweges im Bereich der Heidegrunder Str.** berichtet Herr Dr. Stadler, dass hinsichtlich der Pflege Gespräche mit dem Baubetriebshof geführt worden sind, aber eine dauerhafte Regelung zur Pflege dieses städtischen Weges wohl leider erst zustande kommen wird, wenn die Treppe gebaut wird.
- Im Weiteren merkt Herr Dr. Stadler an, dass es den Ortsratsmitgliedern nicht möglich ist die Nicht-öffentlichen Protokolle im **Ratsinformationssystem** einzusehen. Dadurch fehle die Möglichkeit sich auf einige Themen besser vorzubereiten. Lt. Auskunft der Verwaltung lasse das Kommunalverfassungsgesetz die Einsichtnahme nicht zu.
- Im Hinblick auf die **Huko-Beutel-Spender** teilt Herr Dr. Stadler einen erhöhten Bedarf mit. Danach seien in den Bereichen Wilhelmstraße, Klöstitzer Weg und am Kiesteich weitere Spender erforderlich. Im Idealfall mit biologisch abbaubaren Beuteln. In diesem Zuge sollten dort auch entsprechende Mülleimer für die Entsorgung aufgestellt werden mit der Bitte, dass der Baubetriebshof eine regelmäßige Leerung durchführt. Der Mülleimer in der Mageritenstraße würde häufig überfüllt sein.
- Im nächsten Punkt erläutert Herr Dr. Stadler die Situation **Südlink**. Derzeit laufen die Baugrunduntersuchungen. Mit einem Planfeststellungsverfahren ist derzeit ab dem Jahr 2023 zu rechnen.
- Zur Thematik der **Ukraine Flüchtlinge** berichtet Herr Schaper, dass es beim TSV Föhrste lediglich beim Kinderturnen Kontakt gegeben habe.
- Abschließend teilt Herr Dr. Stadler mit, dass am 03.09.2022 ein **Dorffest** mit allen Vereinen anlässlich der Einweihung der Infotafel geben wird.

Herr Beushausen berichtet über den bisherigen Verlauf der Beschaffung von Luftfilteranlagen. Nachdem in der vergangenen Wahlperiode der Rat die Beschaffung mobiler Luftfiltergeräte beschlossen hatte, wurden diese vorübergehend geleast bis feste Luftfilteranlagen eingebaut werden können.

Die Planung für den Einbau fester Luftfilteranlagen läuft derzeit. Dabei bleiben die Gegebenheiten abzuwarten, die die den Fördermitteln entsprechende Ausschreibung nach dem Sommer zeigen wird.

Zum Thema Huko-Beutel teilt Herr Beushausen mit, dass aufgrund des Krieges in der Ukraine keine biologisch abbaubaren Tüten für die angekündigten neuen Behälter derzeit erhältlich sind. Dennoch wird weiterhin geplant, im Rahmen eines Probeversuches einen solchen Behälter in Föhrste zu errichten.

Herr Dr. Stadler unterbricht die Sitzung um 18.30 Uhr und gibt den Zuhörern die Gelegenheit, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Die Sitzung wird um 18.31 Uhr fortgesetzt.

4. Bericht zum aktuellen Stand der Überlegungen bzw. Planungen:

- **Einrichtung Tempo 30-Zone / Haltverbotszonen**
- **Sanierung Ortsdurchfahrt**
- **Radwegkonzept**

Herr Dr. Stadler geht auf ein mögliches Verkehrskonzept des Ortes ein. Im vergangenen Jahr wurde die Eisenbahnüberführung diskutiert, welche bei der Deutschen Bahn aktuell zurückgestellt worden sei. Dennoch stelle sich die Verkehrssituation so dar, dass eine erhebliche Anzahl von Fahrzeugen die Ortsdurchfahrt befahren. Dabei treten erhöhte Geschwindigkeiten auf die gefahren werden.

Aus diesem Grund regt Herr Dr. Stadler ein Verkehrskonzept an, welches sich thematisch mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt, der Einrichtung von Tempo-30-Zonen und möglichen Haltverbotszonen in den Bereichen zwischen den Bahnübergängen und der Grundschule beschäftigt. Zudem fragt er an, ob in diesem Zuge die Möglichkeit bestehen würde, dass der Ortsrat direkt auf Geschwindigkeitsmesstafeln zugreifen könne und ebenso eine Möglichkeit zur Teilnahme an Treffen der Verkehrskommission ermöglicht wird.

Herr Meyer erläutert hieraufhin zunächst die rechtlichen Voraussetzungen zur Einrichtung von Tempo-30-Zonen. Als Kriterien werden ein auffälliges, polizeilich registriertes Unfallgeschehen, die Lage der Straße an Einrichtungen wie Kitas oder Seniorenheimen mit direktem Zugang zur Straße und eventuelle Griffigkeitsprobleme im Fahrbahnbereich genannt. Eine Anfrage bei der Polizei habe in diesem Zuge laut Herrn Meyer ergeben, dass es in den letzten drei Jahren zu fünf Unfällen im Bereich der Ortsdurchfahrt gekommen sei. Darüber hinaus habe der Landkreis Hildesheim angekündigt an diversen Straßen im Kreisgebiet zu prüfen, ob dort eine Beschilderung mit Tempo 30 möglich werde.

Herr Beushausen ergänzt, dass der Landkreis ursprünglich 12 Anträge abgelehnt hatte und derzeit nun 128 Fälle prüfen würde, ob eine Beschilderung mit Tempo 30 möglich sei. Leider ist hierbei nicht bekanntgegeben worden, an welchen Stellen diese Prüfung erfolgen wird.

Die Hoffnung liegt laut Herrn Beushausen daher eher auf einer Bundesratsinitiative, welche sich mit dem sicheren Schulweg befasst. In diesem Rahmen könnte eine Beschilderung mit Tempo 30 verstärkt ermöglicht werden. Der Bereich um die Grundschule in Föhrste ist allerdings bereits mit Tempo 30 beschildert.

Zum Thema Verkehrskommission erläutert Herr Beushausen, dass eine gemeinsame Sitzung mit einem Ortsrat aktuell nicht möglich ist.

Hinsichtlich der Sanierung der Ortsdurchfahrt teilt er darüber hinaus mit, dass der Landkreis diese zwar durchführen möchte, aber es noch keinen Zeitplan hierfür gibt. Dies gelte ebenso für die freie Strecke zwischen Alfeld und Föhrste, die als erstes saniert werden solle. Wenn die Planung beim Landkreis konkreter wird, sei es sinnvoll dies ge-

meinsam mit dem Ortsrat abzustimmen. Herr Beushausen schlägt vor, dass gerade für die Geschwindigkeitsreduzierung mit Unterbrechungen der Sichtachsen gearbeitet werden könnte.

Herr Dr. Stadler merkt an, dass speziell die Radwege in einem schlechten Zustand seien.

Herr Beushausen stimmt dem zu und erklärt, dass ein Großteil der Radwege in der Trägerschaft des Landkreises liegen. Bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt werde dann auch die Führung des Radverkehrs ein wesentlicher Punkt werden, den es zu planen gilt.

Weiterhin geht Herr Meyer auf das aktuelle Planungsverfahren des Radverkehrskonzeptes für die Stadt Alfeld (Leine) ein. Die Planung hat ein Planungsinstitut übernommen. Zum bisherigen Ablauf teilt Herr Meyer mit, dass es eine Umfrage zum gesamten Radverkehrsnetz der Stadt und den Ortsteilen gegeben habe. Zudem habe ein Informations- und Diskussionsabend für Interessierte stattgefunden. Im Weiteren sind noch Aktionen wie eine Befahrung der aktuellen Radverkehrsrouten geplant.

Herr Dr. Stadler fragt nach, ob die Ortsdurchfahrt in Föhrste näher betrachtet worden ist.

Hierzu entgegnet Herr Beushausen, dass alle Ortsdurchfahrten betrachtet worden sind und als kritisch gesehen werden. Hierzu werden Lösungen je nach Gegebenheiten erarbeitet. Als Beispiel nennt Herr Beushausen die Einrichtung von Fahrradstraßen.

Herr Schaper weist daraufhin, dass Fahrradstraßen auch zum Verlust von Parkflächen führen könnten.

Diesbezüglich erklärt Herr Beushausen, dass es sich um einen Abwägungsprozess handelt, wer an gewissen Verkehrspunkten den Vorrang erhalten soll. Eine Entscheidung über das Radverkehrskonzept wird letztendlich der Rat treffen müssen.

Bezüglich der Verkehrssituation teilt Herr Meyer zudem mit, dass bei kritischen Überlegungen auch Ortstermine mit Vertretern der Straßenverkehrsbehörde möglich seien. So könne auf örtliche Situationen besser eingegangen werden.

Herr Schaper erinnert daran, dass im Rahmen der Dorferneuerung bereits einige Planungen für die Ortsdurchfahrt angestellt worden sind. Man müsse also nicht komplett neu mit einer Planung beginnen.

Herr Dr. Stadler unterbricht die Sitzung um 19.00 Uhr und gibt den Zuhörern die Gelegenheit, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Die Sitzung wird um 19.01 Uhr fortgesetzt.

Der Ortsrat stellt folgenden Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage der vorausgehenden Erörterungen und Aussprache zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes für Föhrste bittet in einem ersten Schritt der Ortsrat die Verwaltung zu prüfen bzw. zu ermöglichen, dass der Ortsbürgermeisters oder sein Vertreter in Zukunft zu den **Vor-Ort-Terminen der Verkehrskommission** eingeladen wird. Der Ortsrat sieht dies als notwendig an, um die aufgezeigten Problempunkte für die Verkehrssituation in Föhrste anschaulich und angemessen eindrücklich den Mitgliedern der Kommission darstellen zu können. Sollte eine Teilnahme weiterhin nicht möglich sein, gebietet es sich, diesen direkten Informationsaustausch auch außerhalb eines offiziellen Termins der Verkehrskommission mit deren Mitgliedern durchführen zu können.

Inhaltlich sollte ein Schwerpunkt bei der notwendigen weiteren Erörterung eines Verkehrskonzeptes die Einrichtung von zusätzlichen **Halteverbotszonen** sein. Hier sollten folgende Bereiche intensiv betrachtet werden:

- a. Alfelder Straße am Kreuzungsbereich der nördlichen Bahnschranke
- b. Alfelder Straße, Kreuzungsbereich nördliche Bahnschranke bis zur Einmündung Schimmeck
- c. Kreuzungsbereich am Schulhof mit Lindtor, Masch und Wilhelmstraße

Des Weiteren ist zu erörtern, ob an der Grundschule und dem Kindergarten **gesonderte Parkplätze** für das Personal ausgewiesen werden müssen, da sich aufgrund der qualitativen Ausweitung der Einrichtungen mit dem Inklusionsangebot die Zahl der Mitarbeiter stark erweitert hat.

Ferner bittet der Ortsrat darum, dass ihm in Zukunft eine ortsnahe und flexible Verfügbarkeit von **Geschwindigkeitsmesstafeln** mit direkter Auslesbarkeit der Daten ermöglicht wird.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Meyer teilt mit, dass der Bahnübergang in der Wilhelmstraße vom 30.05. bis 03.06.2022 aufgrund von Gleisarbeiten gesperrt wird. Eine Umleitung über den Bahnübergang Lindtor und die Wilhelmstraße wird eingerichtet. Weiterhin werde das defekte Kabel, das im Rahmen der letzten Baumaßnahme am Bahnübergang Lindtor entstanden ist, behoben.

Weiterhin berichtet Herr Meyer, dass derzeit eine Bedarfsabfrage an den Haustüren durch die Deutsche Glasfaser durchgeführt werde.

Zur Verbindungsstraße zwischen Föhrste und Röllinghausen wird mitgeteilt, dass eine feste Beschilderung mit Tempo 50 angebracht worden ist, da dort bauliche Voraussetzungen, wie zum Beispiel Leitplanken fehlen. Zudem sei der Abstand zur Nebenfläche mit Radfahren und Fußgängern äußerst gering, sodass aus Sicherheitsgründen die Geschwindigkeit begrenzt werden musste.

Abschließend teilt Herr Meyer mit, dass die Planung des Feuerwehrhauses vorangetrieben werde. Hierzu ergänzt Herr Beushausen, dass die Maßnahme mit einem Sperrvermerk versehen sei. Dies solle dafür sorgen, dass der Rat informiert wird und kein Geld automatisch ausgegeben werden darf. Nun wurden allerdings Mittel für die Planung freigegeben, sodass zunächst diese vorangetrieben werden kann.

Herr Dr. Stadler weist in diesem Zusammenhang auf den zeitlichen Druck hin, da die Baumaßnahme für die Unterbringung der neuen Fahrzeuge benötigt werde.

Herr Beushausen stimmt dem zu und teilt mit, dass dies der Politik gegenüber ebenso kommuniziert worden ist.

Im Anschluss nimmt Herr Beushausen die Ehrung von Herrn Dr. Stadler vor. Herr Beushausen dankt Herrn Dr. Stadler für seine langjährige Tätigkeit von 10 Jahren im Rat der Stadt Alfeld (Leine) und 25 Jahren im Ortsrat Föhrste. Im Besonderen hebt Herr Beushausen die gute und konstruktive Zusammenarbeit hervor, wobei auch bei Meinungsverschiedenheiten vor allem das Wohl der Stadt und des Ortes im Vordergrund des Handelns gestanden haben.

6. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Ortsbürgermeister Dr. Stadler schließt die Sitzung um 19.25 Uhr und gibt den anwesenden Zuhörern Gelegenheit, Fragen an den Ortsrat zu stellen.

(Dr. Thomas Stadler)
Ortsbürgermeister

(Meyer)
Protokollführer
